

einfach
guat!

Radieschensuppe

Zutaten: 60 dag Kartoffel (mehlig), 2 rote Zwiebeln, 1 l klare Gemüsesuppe, 2 Bund Radieschen, 1 Becher Creme fraiche, 1 Bund Schnittlauch, 1 KL Honig, Salz und Pfeffer

Die Zwiebeln schälen und in dünne Ringe schneiden. Die Kartoffel waschen, schälen und würfelig schneiden, in die kochende Gemüsesuppe geben und etwa 30 Minuten köcheln lassen.

Die gewaschenen Radieschen in Scheiben schneiden, dreiviertel der Menge zur Suppe geben und weitere 10 Minuten kochen lassen. Schnittlauch in feine Röllchen schneiden. Die Suppe fein pürieren, Creme fraiche und Honig unterrühren, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Anrichten und mit den restlichen Radieschenscheiben und Schnittlauch bestreuen. Mit einem Stück Vollkornbrot eine herrliche farbenfrohe Mahlzeit.

Tipp: Dazu passen auch selbst gebackene Dinkelweckerln: ½ kg Dinkelmehl, ca. ½ l Wasser, ½ Pkg. Germ, 2 EL Apfelessig, ½ EL Salz, ¼ Tasse Sonnenblumenkerne, ¼ Tasse Sesam, ¼ Tasse Leinsamen, etwas Kümmel, Fenchel, Anis gemahlen oder 1 EL Brotgewürz. Alle Zutaten gut vermischen, kleine Weckerln formen und bei 220 Grad braun backen.

Foto: Landwirtschaftskammer



Christine Jahrer, Wolfsberg

Behindertensportler starten bei Styrkeprøven in Norwegen

Gailtaler und Lesachtaler bei großer Kraftprobe auf dem Rad



550 Kilometer vom norwegischen Trondheim nach Oslo: Die Paralympic-Teilnehmer Wolfgang Dabernig und Michael Kurz wollen diese „große Kraftprobe“ meistern – am 20. Juni fällt der Startschuss.

Pünktlich zu Mittsommer werden Tausende Radsportler den „Styrkeprøven“, was übersetzt „große Kraftprobe“ bedeutet, in Angriff neh-

men. Heuer mit dabei sind Wolfgang Dabernig und Michael Kurz. Zwei Sportler, die ein ähnliches Schicksal verbindet: Der Kötschacher

und auch der Lesachtaler wurden bei schweren Sportunfällen mit der Erstdiagnose Querschnittlähmung aus dem normalen Leben gerissen. Durch eisernen Willen und mit Unterstützung der

VON HANNES WALLNER

Familien gelang es beiden, ihr Schicksal zu meistern – es blieb bei beiden „nur“ eine inkomplette Querschnittlähmung zurück.

„Wir haben uns intensiv auf unser Vorhaben vorbereitet“, so Paralympic-Silbermedaillengewinner Dabernig: „Nach jahrelangen Wettkämpfen gegeneinander nehmen wir die große Kraftprobe jetzt miteinander in Angriff.“ Denn das Radrennen mehr als 550 Kilometer und 3000 Höhenmeter zählt zu den größten und längsten Radmarathons der Welt. Dabernig: „Der Start findet zu Mittsommer statt, und es scheint während des Rennens größten- teils die Sonne.“

Foto: Dabernig



Mit eisernem Willen in den Radsattel zurück: Dabernig und Kurz

Lösung gegen Lkw-Flut

Heute beim Ortsaugenschein in Poggersdorf



Hoffnung für die geplagten Bewohner von Poggersdorf: Heute, Montag, wird es zu einem Ortsaugenschein in der Gemeinde kommen. Vertreter der Bezirkshauptmannschaft, der Straßenabteilung des Landes, Sachverständige, Polizei sowie die Bürgermeister Arnold Marbek und Andreas Schwerwitzl (Magdalensberg) werden sich die Situation bei Kindergarten, Volksschule und Kirche genau angesehen.

Bewohner kämpfen ja bereits seit Jah-

ren um ein Fahrverbot für Brummis, weil die Straßenverhältnisse einfach zu eng sind. Viele Lkw-Lenker müssen beim Begegnungsverkehr auf den Gehsteig ausweichen. Viele Eltern fürchten deshalb auch um die Sicherheit ihrer Kinder.

Die Situation in Poggersdorf hat sich in den vergangenen Wochen sogar noch verschlimmert: Weil die Seeberg Bundesstraße nach dem Hangrutsch auf der Terpetzen für den Verkehr gesperrt wurde, ist der Schwerverkehr in der Gemeinde regelrecht explodiert.

Deshalb drängt Arnold Marbek, auf ein rasches Fahrverbot für Lkw über 7,5 Tonnen sowie auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 Stundenkilometer.

Foto: Alexander Schwab



Sperre sorgt für Lkw-Flut in Poggersdorf